19.10.2005 – 12:00 Uhr

Grüner Laser gegen gutartige Prostata-Vergrößerung

Heidelberg (ots) -

Das grüne Licht eines neuartigen Spezial-Lasers bringt immer mehr Hoffnung für Männer, die an einer gutartigen Prostata-Vergrößerung (benigne Prostatahyperblasie, BPH) leiden. Die Heidelberger Klinik für Prostata-Therapie gilt in Deutschland als Wegbereiter für diese schonende Behandlungsmethode, die immer mehr Verbreitung findet. Die Behandlung ist praktisch unblutig, und der Patient kann schon in kürzester Zeit die Klinik wieder verlassen (Druckfähige Fotos mit 300 dpi unter http://www.prostata-therapie.de zum Download).

Die Klinik für Prostata-Therapie bietet in Deutschland das breiteste Spektrum an schonenden Behandlungsmethoden bei Prostata-Erkrankungen. Seit über zehn Jahren leisten Spezialisten um den Urologen Dr. Joachim-Ernst Deuster zusammen mit führenden Medizintechnik-Unternehmen aus den USA Pionierarbeit. Die wertvollen Erfahrungen aus der Heidelberger Spezialklinik fließen auch heute noch in die Entwicklungsarbeit der Unternehmen - sowohl was die gutartigen Prostata-Erkrankungen betrifft als auch was das Prostata-Karzinom angeht.

Der neue, so genannte Greenlight-Laser, wird in Heidelberg schon drei Jahren mit großem Erfolg und wachsendem Zuspruch angewendet. Es handelt sich dabei um einen hochenergetischen, grün leuchtenden Kalium-Titanyl-Phosphat-Laser mit einer Wellenlänge von 532 Nanometern. Das Besondere: Diese Wellenlänge ist genau auf die Absorptionsfähigkeit der Blutgefäße abgestimmt. Das gewucherte Gewebe nimmt diese Lichtenergie optimal auf, erhitzt sich und verdampft, ohne dass Blut austritt. Laser mit anderer Lichtwellenlänge sind dagegen wesentlich ungenauer zu dosieren, und es kann leicht zu Verletzungen oder gar Komplikationen kommen, weil der Lichtstrahl zu tief ins Prostata-Gewebe eindringt. Mediziner sprechen beim Greenlight-Laser von einer optimalen "photoselektiven Vaporisation der Prostata (PVP)". Die Folge: Sofort nach dem unblutigen Verdampfen des Gewebes ist der Urin-Ablauf wieder frei, es entsteht ein kräftiger Harnstrahl, und die Harnblase kann wieder ungehindert entleert werden.

Das Therapie-Verfahren wurde in den letzten Jahren an der Mayo-Klinik in Rochester / USA initiiert und weiterentwickelt. An der Heidelberger Klinik wurden bislang über 600 Patienten erfolgreich mit dem Greenlight-Laser behandelt, so viele, wie in keiner anderen deutschen Klinik.

Klinik für Prostata-Therapie am Brückenkopf GmbH
Brückenkopfstr. 1-2
D-69120 Heidelberg
Fon +496221/409022
Fax +496221/409033
E-Mail: Dr.Deuster@prostata-therapie.de
Internet: www.prostata-therapie.de

Pressekontakt:

agentur pressekontakt.com
Ringstraße 16
D-69251 GAIBERG b. Heidelberg
Fon +496223/46614
E-Mail: info@pressekontakt.com

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100007379/100498242 abgerufen werden.